

## Amalgam und seine Wirkungen (Teil 3)

---

Liebe Leserinnen und Leser,



Heute bekommen Sie - wieder ohne eine weitere Einleitung - den Teil 3 des Aufsatzes, den mir meine Frau zum Geburtstag geschenkt hat.

### Krankheiten

---

Nach Dr. Klinghardt ist Quecksilber im Gehirn verantwortlich für Nervenerkrankungen wie Morbus Alzheimer, Multiple Sklerose, amyotrophe Lateralsklerose, Morbus Parkinson, Gedächtnisstörungen, Schwindel, Depressionen, Wutanfälle, Schüchternheit, Stottern, Lernstörungen, Legasthenie, Seh- und Hörstörungen mit Tinnitus.

Organische Erkrankungen: Jeder gutartige oder bösartige untersuchte Tumor an Leber, Nieren und Knochenmark wies hohe Quecksilberwerte auf.

Immunschwäche und gleichzeitige Antibiotikaresistenz können auf Quecksilber hinweisen.

Gelenkprobleme, Rheuma und Fibromyalgie aber auch Darmprobleme mit Verstopfung und Candidainfektionen können durch Quecksilber verursacht sein.

### Entstehung von Infektionskrankheiten

---

Zur Zeit diskutiert man die Entstehung von Infektionskrankheiten als Reaktion des Körpers auf Quecksilbervergiftung, als einen Versuch des Organismus, sich von diesem Schwermetall zu befreien. Viele Infektionserreger binden die giftigen Schwermetalle und machen sie dadurch für den Körper unschädlich. Dazu gehören: Candidapilze, Staphylokokken (Erreger von Mandelentzündung, Bronchitis, Nasennebenhöhlenentzündung, Blasen- und Prostataentzündung), Streptokokken (Erreger von Angina, Scharlach, Erysipel), Stäbchenbakterien (Legionellen, Listerien, Borellien), Viren (z.B. Herpes, Zoster-Varicella, HIV...) und andere Infektionserreger. Viele dieser Krankheiten bessern sich nach einer Schwermetallausleitung dramatisch.

### Schwangerschaft

---

Für ein Kind ist es oft schon gefährlich, überhaupt auf die Welt zu kommen. Mütter geben nicht nur benötigte Mineralien an den Fötus ab, sondern auch Schwermetalle. So entsorgen sie z.B. 40 bis 60 % ihrer Quecksilberbelastungen über die Plazenta an ihr Erstgeborenes, die nachgeborenen Kinder bekommen dann weniger ab, es sei denn, die Mutter lässt neue Plomben legen.. Hat die Mutter 6 bis 10 Amalgamfüllungen, so erreichen die Quecksilberkonzentrationen beim Erstgeborenen im Gehirn die Werte eines Erwachsenen mit 7 bis 8 Amalgamplomben. Es kommt zu verzögertem Wachstum mit Kleinwuchs und zu verzögerter Entwicklung sowohl des Nervensystems als auch des Immunsystems.

Symptome chronischer Quecksilbervergiftung bei Kindern sind Lernstörungen, Autismus, Depressionen, Legasthenie, Darmentzündungen, Hyperaktivität, Neurodermitis und andere.

## Vorsorge und Therapie für das Kind

---

In Schwangerschaft und Stillzeit soll die Mutter 3 mal täglich eine Kapsel Chlorella und 30 mg Zink nehmen, um zirkulierendes Quecksilber abzufangen. Nach der Geburt kann ein erfahrener Therapeut die Ausleitung beim Neugeborenen mit Bärlauchtinktur, Chlorella-Algen und wenig Koriandertinktur durchführen. Dazu kommen Omega-3-Fettsäuren für den Gehirnstoffwechsel und weitere auf die kindlichen Bedürfnisse abgestimmte Vitalstoffe.

## Mittel zur Ausleitung

---

**Die genaue Anleitung zur Entgiftung finden Sie auf unseren Webseiten**

## Chlorella pyrenoidosa Algen:

---

Sie sind die chlorophyllreichsten Lebewesen der Erde und haben stark entgiftende Wirkungen. Ihre dreischichtige Zellwand besteht aus unverdaulicher Zellulose und Sporopollenin. Durch Polysaccharide und Methylcobalamin (eine Abart von Vitamin B12) leitet Chlorella Quecksilber aus dem Bindegewebe in die Blutgefäße und über die Darmwand in den Stuhl, wo es fest an die Zellwand der Algen gebunden und ausgeschieden wird. Im Stuhl finden wir 20 mal soviel Quecksilber wie im Urin (bei 12 Amalgamfüllungen erscheinen zum Beispiel 50 Microgramm Quecksilber pro kg Stuhl).

Chlorella und andere Algen chelatisieren (binden) Schwermetalle wie Arsen, Blei, Kupfer, Quecksilber und Uran. Algen binden übrigens durch ihre Alginsäure auch radioaktive Substanzen und scheiden sie wirksam aus. Organische Schadstoffe wie PCB (Polychlorierte Biphenyle), Insektizide, Formaldehyd und andere werden ebenfalls gebunden und zur Ausscheidung gebracht.

Die Entgiftungsfähigkeit der Leber für Alkohol wird durch Algen auffällig erhöht und sie bringen Antioxidantien, Mineralien und Enzyme mit, die der Körper zum Entgiften benötigt.

Chlorella mit ihrem hohen Chlorophyllgehalt hat zusätzliche Qualitäten. Sie bindet Körpergerüche, entgiftet, reguliert die Darmtätigkeit, kann Tumorwachstum hemmen, unterstützt Wundheilung, fängt freie Radikale, steigert Herzleistung, gleicht Blutdruck aus, lindert Schmerzen, wirkt gegen Anämie (Vit. B12) und fördert die Darmflora. Der Chlorella Growth Factor (CGF) stärkt die

körpereigenen Abwehrkräfte und gleicht Blutzuckerunregelmäßigkeiten aus. Die Trockensubstanz der Alge besteht aus: 60 % Eiweiß, 20 % Kohlenhydraten, 11 % Fett (hauptsächlich ungesättigte Fettsäuren mit Omega-3-Fetten) und 9 % Vitalstoffen (Vitamine, Mineralien, Enzyme, Chlorophyll, Ballaststoffe...). Die Einnahme von 2,5 g täglich deckt den Tagesbedarf an Vitamin B12 schon zu 300 %.

Im Gehirn abgelagerte Schwermetalle kann Chlorella jedoch nur gering mobilisieren.

Nach neueren Forschungen ist die unbehandelte Pulverform (z.B. als Kapseln) 2 bis 5 mal wirksamer als Presstabletten (vermutlich weil der bindende Teil unbeschädigter Zellwände höher ist).

## Bärlauch

---

Im Bärlauch und in geringerem Ausmaß auch in Knoblauch sind sog. Sulfhydrylgruppen (Schwefel-Wasserstoff-Verbindungen) enthalten, die Quecksilber ins Blut aufnehmen und über die Nieren ausscheiden können. Bärlauch hat ähnliche Wirkungen wie der synthetische Chelatbildner DMPS. Es mobilisiert jedoch nicht ganz so große Mengen des Schwermetalls, dadurch dauert die Ausleitung länger, ist aber auch schonender für den Körper mit weniger Entgiftungserscheinungen.. Bärlauch kann man in hohen Dosierungen nehmen, bis zur Geruchsgrenze. Im Frühjahr lässt es sich frisch zu Salaten verarbeiten. (Es wächst auf feuchten Waldböden. Vorsicht: Nicht mit den giftigen Maiglöckchenblättern verwechseln. Geruchsprobe: Bärlauch riecht nach Knoblauch). Mit etwas Olivenöl lässt sich ebenso Bärlauchpesto herstellen, ansonsten gibt es Bärlauchtinktur. Bärlauch darf man bereits vor und während des Entfernens der Plomben nehmen. In Kombination mit Chlorella ist die Entgiftung noch stärker.

Bärlauch ist 3 bis 4 mal wirksamer als Knoblauch, wirkt Krebs- und Herz-Kreislauf-Krankheiten verhütend, stärkt die Verdauungsfunktionen und lässt sich gegen Parasiten und andere Erreger einsetzen. Sowohl Bärlauch als auch Chlorella können Quecksilber aber nur aus dem Bindegewebe herausholen.

## Koriander

---

Einzig Korianderkraut hat nach bisherigem Wissen eine effektive Entgiftungswirkung auf Quecksilber aus den Depots in Zellen und Nervensystem. Wirksam ist einzig das frische Kraut, das aus Bioanbau stammen sollte, um nicht erneut Gifte in den Körper zu schleusen. Die entgiftende Substanz ist vermutlich ein leicht flüchtiger Aromastoff, der schnell ins Gehirn gelangt und die Ionen-Kanälchen in den Nervenzellen öffnet. Das in den Zellen gebundene Quecksilber kann nun nach außen transportiert werden, vorausgesetzt es ist ein Konzentrationsgefälle da, d.h. es ist mehr Quecksilber im Innern der Zelle als außen im Bindegewebe. Das ist auch der Grund, warum zuerst das Bindegewebe mit Hilfe von Chlorella und Bärlauch von Quecksilber befreit werden muss, bevor man es aus den Zellen herausholen kann. Wichtig: Weil Koriander innerhalb kürzester Zeit viel Quecksilber in das Bindegewebe verschiebt, können bei Überdosierung auch heftige Vergiftungserscheinungen auftreten. Daher muss man bei der Korianderanwendung immer gleichzeitig Chlorella und Bärlauch dazugeben. Dann kann das mobilisierte Schwermetall im Bindegewebe "abgeholt" und ausgeschieden werden. Koriander darf nie bei noch vorhandenen Amalgamplomben angewandt werden, weil der Körper sonst das Quecksilber hin und her schiebt und starke Vergiftungssymptome zeigt.

Mehr als die Hälfte der Patienten mit Amalgamkrankheiten können erst nach einem halben bis einem Jahr der Ausleitung mit Bärlauch/Chlorella mit der zusätzlichen Einnahme von Korianderkraut beginnen.

## Fazit

---

Es gibt also eine wirksame Methode, die durch Amalgam verursachten Krankheiten zu besiegen, indem man das Quecksilber in einem ersten Schritt aus dem Bindegewebe und im zweiten Schritt aus den Zellen und Nerven herausholt. Vorher müssen alle Amalgamplomben unter Schutzmaßnahmen aus dem Mund entfernt werden.

Es ist bedauerlicherweise eine langwierige, aber sehr lohnende Angelegenheit, seine Gesundheit und Lebensfreude zurückzugewinnen. Dr. Mutter hat in seinem Buch zahlreiche ermunternde Erfolgsberichte abgedruckt.

Bitte bleiben Sie gesund und gehen Sie liebevoll mit sich um.  
Ihre Newsletter-Redaktion



### Forschungsergebnisse aus Naturheilkunde und orthomolekularer Medizin

Die Naturheilkunde wird von ihren Gegnern gern als „unwissenschaftlich“ dargestellt. Diese Darstellung ist aber inkorrekt: Im Gegenteil, es gibt eine Fülle von Forschungen und Erfahrungsberichten zur Naturheilkunde und zu den in der orthomolekularen Medizin verwendeten Wirkstoffen wie Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, essentiellen Fettsäuren, Bioflavonoiden und Aminosäuren. Wir berichten in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Research for Health Foundation" von diesen Forschungsergebnissen. **Besuchen Sie die Internetseiten der Stiftung**

**Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.**

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

---

[www.vitalstoff-journal.de](http://www.vitalstoff-journal.de)

COM Marketing AG | Fluelistrasse 13 | CH - 6072 Sachseln